

In unregelmäßigen Abständen informiert der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes rund um den aktiven Ruhestand. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Dirndl raus, Tanzschuhe an und auf ins Stadthaus Bruchköbel!

Das **Stadthaus Bruchköbel** öffnet am **23. September** wieder seine Türen für einen Nachmittag voller Musik, Begegnung und guter Laune.

Von 14:30 bis 17:00 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr) sind alle tanzfreudigen Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern, zu plaudern und das Leben zu genießen. Wer einmal dabei war, weiß: im Stadthaus schwingen nicht nur die Tanzbeine, sondern auch die Herzen.

Der Seniorentanz steht diesmal ganz im Zeichen des Herbstes – mit einem Hauch von Oktoberfest-Flair, liebevoller Dekoration und einer Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

Für die **musikalische Begleitung** sorgt der beliebte **Neuberger Schlawiner**, der garantiert für



Schwung auf der Tanzfläche sorgt. Ob gemütliches Schunkeln oder ein flotter Tanz – hier kommt jeder auf seine Kosten. Und keine Sorge: **Bei uns zählt der Spaß, nicht die Schrittfolge!**



Auch **kulinarisch** wird einiges geboten: **Die Landfrauen Bruchköbel verwöhnen die Gäste mit frisch gebackenem Kuchen, duftendem Kaffee und kleinen herzhaften Leckereien.** Wer mag, darf sich auch auf ein prickelndes **Gläschen Sekt** freuen – schließlich gibt es genug Gründe, anzustoßen. Das Organisationsteam sorgt wie immer für liebevolle Details und eine **herzliche Begrüßung**. Wer kommt, wird nicht nur mit offenen Armen empfangen, sondern auch mit einem Lächeln, das den ganzen Nachmittag anhält.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Einfach vorbeikommen, mitmachen und **einen unvergesslichen Nachmittag** erleben – ganz ohne Verpflichtungen, aber mit viel Freude.

NEUES AUS DEM STADTHAUS

Liebe BOB-Leserinnen und Leser, die **Sommermonate in Bruchköbel** bedeuten immer einen vollen Terminkalender. **Viele Feste und Veranstaltungen** und somit Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen.

In Roßdorf fand im August der letzte Teil meiner diesjährigen **Sommertour durch alle Ortsteile** statt. Wieder einmal habe ich bei diesen **fünf Terminen viele neue Sichtweisen von Bürgern** kennengelernt und konnte Themen und Fragen direkt in die Verwaltung weiterleiten. Aber auch der **Stadtäppler on Tour** hat mich in den vergangenen Wochen in unsere schönen Ortsteile gebracht. **Vielen Dank an dieser Stelle an die Organisatoren vom Marketing- und Gewerbeverein sowie unserem Citymanagement für diese schönen Veranstaltungen**, die gerade in unserem Jubiläumsjahr gezeigt haben, dass **jeder Ortsteil besonders ist** und Bruchköbel von der Vielfalt und Gemeinschaft lebt.

Weit gereisten Besuch hatte ich im Stadthaus von der Oberissigheimer Partner-Feuerwehr aus Ober-Grafendorf in Niederösterreich. Ich durfte die Delegation durch das Stadthaus führen und bei solchen Gelegenheiten freue ich mich immer wieder, dass wir hier in Bruchköbel mit dem Stadthaus und dem Stadtplatz ein schönes Zentrum haben, das Besucherinnen und Besucher begeistert.



Aber wie im eigenen Haus, so muss auch in einer Stadt immer daran gearbeitet werden, die **Infrastruktur zu erhalten, zu pflegen, zu verschönern**. Das Verschönern gelingt uns seit ein paar Jahren auch **mit Hilfe unseres Jugendreferats**. Mit dem Graffiti-Festival, das in diesem Jahr an der Dreispitzhalle stattfindet, helfen die teilnehmenden Künstler, wilde Schmierereien zu vermindern. Das funktioniert am Viadukt, am Bahnhof und an einigen Unterführungen schon sehr gut. Schauen Sie doch den Künstlern mal über die Schulter: Am Wochenende vom 6. und 7. September werden an der Dreispitzhalle zwei Wände verschönert.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Spät-Sommer

Herzliche Grüße



Sylvia Braun, Bürgermeisterin

BRUCHKÖBEL FRÜHER

Zwei Wochen Mut: Schüleraustausch zwischen Bruchköbel und Varangéville

Mitte der 1960er Jahre entstand auf offizieller Ebene die **Städtepartnerschaft zwischen Bruchköbel und der französischen Gemeinde Varangéville** und Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre wurde erstmals ein **Schüleraustausch** zwischen beiden Gemeinden vereinbart und durchgeführt.

Meine Realschulklasse war **der 2. Jahrgang, der an dem Schüleraustausch teilnahm** und die Aufregung unter den Schülern war im Vorfeld natürlich groß. Wir waren zu diesem Zeitpunkt ungefähr **14 Jahre alt** und unsere Kenntnisse der französischen Sprache waren nach zwei Jahren Unterricht noch auf einem ziemlich niedrigen Level. Die meisten von uns waren bis dahin ohne Eltern noch nie im Ausland gewesen – und dann gleich zwei Wochen Frankreich!

Untergebracht in Privathaushalten bei fremden Menschen, Ganztagschule und weit weg von zu Hause – da konnte man schon ein bisschen Angst kriegen. Wir wurden von den begleitenden Lehrkräften, Fräulein Göbel und Herrn Hofmann, natürlich auf diesen Austausch vorbereitet und so fuhren wir in gespannter Erwartung und mit flauem Magen nach Varangéville, um uns einer für uns neuen Herausforderung zu stellen.

Wir wurden dort zunächst von Bürgermeister Clavel empfangen und trafen dann die Schüler unserer Partnerklasse; die Aufregung wuchs, als die **„Verteilung“ der deutschen Schüler auf die französischen Familien** begann. Meine „Schwester auf Zeit“ hieß Elisabeth Suso, war zunächst sehr zurückhaltend und still, das gab sich aber relativ schnell.

Ich war natürlich auf mein **vorübergehendes Heim** gespannt und wurde sehr positiv überrascht. Elisabeth wohnte mit ihren Eltern und ihrem Bruder in einem ziemlich neuen Haus ganz in der Nähe der Schule. Ihr älterer Bruder war gerade beim Wehrdienst und so hatte ich tatsächlich ein Zimmer mit Bad ganz für mich alleine – was für ein Luxus! Wie sich später herausstellte, mussten viele meiner Klassenkameraden ihr Zimmer und das Bad mit Familienmitgliedern teilen; da war ich fein raus.



Madame und Monsieur Suso stammten ursprünglich aus Spanien und lebten erst wenige Jahre in Frankreich, ihre Französischkenntnisse waren eher mangelhaft, aber sie waren sehr herzlich. Mit Elisabeth habe ich mich auf Englisch verständigt und nur wenn die Lehrer in der Nähe waren, haben wir es auf Französisch/Deutsch versucht.

Sehr gewöhnungsbedürftig war für uns deutsche Schüler der französische Schulalltag. Schule **begann um 9 Uhr und endete um 16 Uhr**, mittags wurde gemeinsam in der Schulkantine gegessen. **In der Schule mussten die Schüler Kittel und Pantoffel anziehen**, das war für uns mehr als merkwürdig. Nach der Schule waren noch Hausaufgaben zu erledigen, viel Freizeit blieb da nicht übrig. Aber wir fanden trotzdem genügend Gelegenheit, um uns mit den französischen Mädels und Jungs zu treffen und auszutauschen. Die französischen Lehrer waren damals echte Respektpersonen und ihre Anweisungen und Aufgaben wurden in keiner Weise in Frage gestellt. Hier wurde nicht – wie bei uns – diskutiert – sondern gemacht.

Da Familie Suso so nahe an der Schule wohnte, durften Elisabeth und ich zum Mittagessen nach Hause gehen. Madame Suso war Hausfrau und Monsieur Suso kam zum Essen auch heim, die Mittagspause wurde hier für ausgiebiges und gutes Essen genutzt. Es gab immer mehrere Gänge und ich habe hier zum ersten Mal Tintenfisch, Garnelen, Lamm und Auberginen gegessen. Und zur Krönung gab es auch für Elisabeth und mich ein Gläschen Wein, allerdings mit Wasser gemischt. Beim Essen wurde erzählt, gelacht und zugehört und **trotz der Sprachprobleme habe ich mich dort immer wohl gefühlt.**

Natürlich gab es auch ein **Kultur- und Ausflugsprogramm** für uns, ehrlicherweise ist mir davon aber nicht viel in Erinnerung geblieben. Ich erinnere mich an eine Fahrt nach Nancy und einen Theaterbesuch, mehr leider nicht.

Die 14 Tage in Varangéville gingen erstaunlich schnell vorbei und dann packten nicht nur wir die Koffer, sondern **unsere französischen Kameraden** auch, um **mit uns nach Bruchköbel** zu fahren und **zwei Wochen Deutschland zu erleben.**

Elisabeth wurde natürlich bei mir zu Hause einquartiert und hat sich gleich mit meinen jüngeren Schwestern angefreundet. Meine Eltern und meine Oma waren sehr angetan von der höflichen und bescheidenen Elisabeth, die unser deutsches Brot „très élastique“ fand und alles probierte, was man ihr vorsetzte. Besonders das hausgemachte Sauerkraut und die Kartoffelsuppe hatten es ihr angetan. **Elisabeth und ich haben noch über längere Zeit Briefkontakt gehalten**, bevor der Kontakt irgendwann abbrach. Was wohl aus ihr geworden ist?

Zum damaligen Zeitpunkt konnte ich noch nicht bewerten, was ein solcher Schüleraustausch bewirken kann. Es gab zu dieser Zeit mit Sicherheit noch viele Vorbehalte zwischen Franzosen und Deutschen und **wir konnten erleben und dazu beitragen, dass ein harmonisches Miteinander über jede Grenze hinweg mit etwas gutem Willen möglich ist.** Wenn ich heute so darüber nachdenke, wurde vielleicht zu diesem Zeitpunkt mein Interesse für andere Länder, Kulturen und Menschen geweckt und hat mich später in viele fremde Länder geführt.

Aus den Erinnerungen von Angelika Meyer

BRUCHKÖBEL AKTUELL

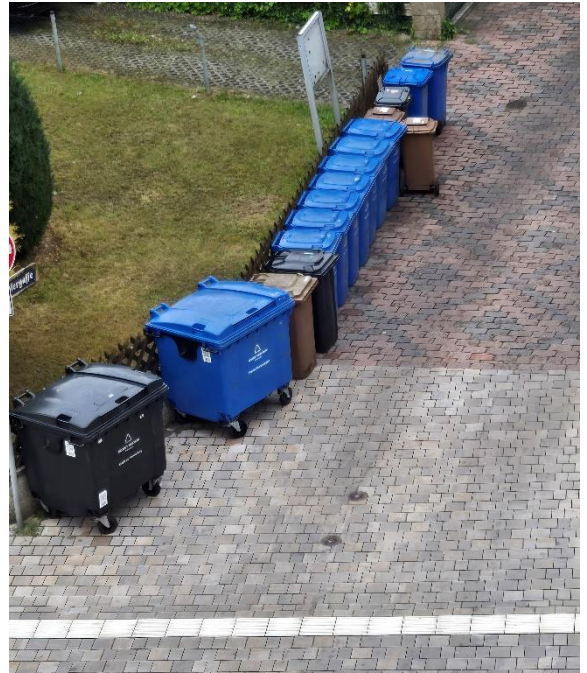
Einführung eines digitalen Identifikationssystems für Abfallbehälter

In der Stadt Bruchköbel wird ein **digitales Identifikationssystem für die schwarzen, blauen und braunen Abfallbehälter** eingeführt. Dabei werden zunächst die vorhandenen intakten **Mülltonnen mit auslesbaren Transpondern nachgerüstet**.

Die Verchippungsaktion ist planmäßig Ende Juli gestartet. **Die Firma c-trace hat allen Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümern in Bruchköbel ein Informationsschreiben zugesendet**, in dem das neue digitale Identifikationssystem ausführlich erläutert wurde. **Dem Schreiben lagen Adressaufkleber bei**, mit denen die Mülltonnen den jeweiligen Haushalten zugeordnet werden können. Die korrekte Anbringung der Aufkleber wurde ebenfalls detailliert erklärt.

Da die Verchippung nicht im gesamten Stadtgebiet gleichzeitig erfolgen kann, wurde Bruchköbel in zwei Bezirke aufgeteilt. Der zweite Bezirk hat die Informationsschreiben erst ab dem 11.08.2025 erhalten.

Die eigentliche **Verchippung** der bereitgestellten und mit Aufklebern versehenen Mülltonnen im ersten Bezirk läuft seit dem 18.08.2025. **Bei dieser Aktion werden zunächst die intakten Tonnen mit auslesbaren Transpondern ausgestattet**. Bei Adressen, an denen die Tonnen nicht bereitstanden, nicht eindeutig zugeordnet werden konnten oder beschädigt waren, wurden Informationszettel in die Briefkästen der Betroffenen gelegt. Diese Tonnen werden zu dem im Informationszettel genannten Termin nachgerüstet.



Beschädigte Tonnen werden durch neue Behälter mit integriertem Transponder ersetzt. Da **für den Austausch** ein größeres Kontingent an neuen Tonnen bereitgestellt werden muss und die beschädigten Tonnen einen Kurzzeitlagerplatz benötigen, **wird der Festplatz im Zeitraum von Mitte September bis Mitte/Ende Oktober teilweise oder vollständig für die Nutzung durch Bürgerinnen und Bürger gesperrt**.

Nach Abschluss der Maßnahme wird es der Verwaltung ab Anfang 2026 möglich sein, alle Müllbehälter eindeutig zuzuordnen und die Entleerungsvorgänge zu dokumentieren. Dadurch wird die Abfallentsorgung effizienter und nachvollziehbarer. **Es werden nur ordnungsgemäß angemeldete Tonnen geleert**, was Falschnutzungen vorbeugt und zu einer gerechteren Gebührenverteilung führt.

Der Chip selbst speichert keine personenbezogenen Daten. Er enthält lediglich eine Nummer, die in der Datenbank mit der jeweiligen Adresse verknüpft ist.

Die Verchippung stellt keine Vorstufe zur Verwiegung dar.

BRUCHKÖBEL AKTUELL

Französisch Kurs für Anfänger startet am 11. November

Tauchen Sie ein in die französische Sprache und Kultur. In einer entspannten und freundlichen Atmosphäre können Sie ohne Leistungsdruck die Grundlagen der französischen Sprache erlernen.

Kursdetails:

- **Startdatum:** 03.11.25
- **Zeit:** montags von 10:15 bis 11:45 Uhr
- **Ort:** Stadtcafé Bruchköbel, Innerer Ring 1
- **Kosten:** 60 Euro pro Teilnehmer für 8 Unterrichtseinheiten



Unsere **kleine Gruppe mit maximal 12 Teilnehmern** bietet Ihnen die Möglichkeit, voneinander und miteinander zu lernen, um gemeinsam Fortschritte zu machen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit Gleichaltrigen, die ähnliche Interessen haben, eine neue Sprache zu entdecken und dabei viel Spaß zu haben. Der Französisch-Kurs für Senioren ist für Anfänger mit Vorkenntnissen geeignet. **Melden Sie sich jetzt an und erleben Sie die Freude am Lernen!**

Anmeldungen per E-Mail an: seniorenreferat@bruchkoebel.de. Für Fragen steht Ihnen das Seniorenbüro telefonisch unter 06181-975815 zur Verfügung.

Ihre Perspektive zählt - Machen Sie mit beim großen Fotowettbewerb!

Anlässlich des 50-jährigen Stadtrechtsjubiläums laden wir Sie herzlich ein, am großen Fotowettbewerb teilzunehmen.

Bruchköbeler Seniorinnen und Senioren, haben über viele Jahre hinweg ihre **Stadt in all seinen Facetten erlebt** – mit all den schönen Momenten, den besonderen Menschen und den stillen, zauberhaften Ecken der Kernstadt und allen Stadtteilen. **Nun ist Ihre Sicht gefragt!**

Zeigen Sie uns Ihre Lieblingsorte, Ihre Erinnerungen und Ihre Eindrücke von Bruchköbel. Ob mit dem Smartphone oder der Kamera – **es geht nicht um Technik, sondern um Gefühle und Geschichten.**

Nutzen Sie die Chance, Ihre Erlebnisse sichtbar zu machen, attraktive Preise zu gewinnen und Teil einer öffentlichen Ausstellung zu werden.



FOTOWETTBEWERB
EIN GUTES STÜCK BRUCHKÖBEL

Alterskategorien

1. Kinder (bis 13 Jahre)
2. Jugend (14-20 Jahre)
3. Erwachsene (21-59 Jahre)
4. Senioren (ab 60 Jahre)

JETZT MITMACHEN

Reichen Sie bis zu drei Fotos bis spätestens 1. Oktober 2025 ein – per E-Mail an fotowettbewerb@bruchkoebel.de oder ganz einfach per QR-Code.

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Kürbissuppe und karamellierte Kürbisspalten

Zutaten (für 6 Personen):

1 Hokkaido – Kürbis
1 Butternut – Kürbis
2 mittelgroße Zwiebeln
3 Karotten
1 Apfel
2 mittelgroße Kartoffeln
1 ca. 2 cm großes Stück geschälten Ingwer
2-3 Knoblauchzehen
Olivenöl
klare Gemüsebrühe-Pulver
Salz, Pfeffer



Zubereitung Suppe:

Die Kürbisse halbieren (nicht schälen, die Schale ist essbar), die Kerne und den Stielansatz entfernen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebeln, Kartoffeln, Knoblauch und Karotten schälen und grob würfeln. Den Apfel vom Kerngehäuse befreien und ebenfalls würfeln.

In einem großen Topf Olivenöl erhitzen, den grob geschnittenen Ingwer kurz andünsten. Anschließend die Zwiebeln zugeben und goldbraun anbraten. Die Ingwer Stücke rausnehmen. Nach und nach die restlichen Zutaten unter ständigem Rühren zufügen, die Kartoffeln zuletzt. Nun mit heißem Wasser aufgießen, etwa zwei Finger breit höher als das Gemüse im Topf. 2 bis 3 TL klare Gemüsebrühe-Pulver hinzufügen und moderat mit Salz und Pfeffer würzen.

Alles rund in 30 Minuten garen. Anschließend mit einem Stabmixer pürieren.

Zubereitung Kürbisspalten:

Die zweite Hälfte der Kürbisse in kleine Stücke schneiden, auf einem Backpapier ausbreiten und bei 180° im Backofen 30 Minuten backen. Kurz vor Ende der Backzeit mit Zucker bestreuen und leicht karamellisieren lassen oder bei Tisch mit Zucker bestreuen.

Tipp: Zur Suppe kann man frisches Brot reichen und das Gericht mit einen Klecks Crème Fraiche oder Sahne garnieren. Die Kürbisspalten sind auch ohne Zucker ein leckeres Dessert.

Guten Appetit!

Rezepte und Foto: Hristina Jonuzi/Gemeinwesenarbeit Stadt Bruchköbel

ANGEBOTE IM SEPTEMBER

	Was?	Wann?	Wo?
01.09.	Tag der Senioren	14-17 Uhr	Stadthaus
04.09.	C@fé Digital/Vortrag Online-Banking	16-18 Uhr	Vortrag im Stadthaus
05.09.	Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
05.09.	Sprechstunde Seniorenbeirat	11-12 Uhr	Stadthaus (Büro 14)
09.09.	Seniorenbeiratssitzung	ab 10 Uhr	Stadthaus
10.09.	C@fé Digital	14.30-16 Uhr	Artrium
23.09.	Seniorentanz	14.30-17 Uhr	Stadthaus
24.09.	Reise-Café	14.30-16 Uhr	Artrium
29.09.	Bingo-Nachmittag	16 Uhr	AWO Bruchköbel
10.10.	Infostand Seniorenbeirat	10-11 Uhr	Wochenmarkt
10.10.	Sprechstunde Seniorenbeirat	11-12 Uhr	Stadthaus (Büro 14)

wöchentlich

Mo	Yoga im Sitzen	11-12 Uhr	Artrium
Di	Yoga im Sitzen	9.30-10.30 Uhr	Artrium
Di	Gedächtniskurs	10.45-12.00 Uhr	Artrium
Di	Stuhl-Gymnastik	14-15.00 Uhr	Artrium
Mi	Strickgruppe	10-12 Uhr	Artrium
Mi	Englischkurse	9.30-12.30 Uhr	Fraktionshaus
Do	Malgruppe	9-12.30 Uhr	Artrium
Do	Stuhl-Gymnastik	10.30-12.30 Uhr	Stadttreff
Do	Skatgruppe	13-17 Uhr	Artrium
Fr	Café Barrierefrei	15-17 Uhr	Artrium
Fr	Englischkurs	10.30-12 Uhr	Fraktionshaus
Fr	Rommé-Club	17.30-22 Uhr	Artrium

Seniorenreferat Bruchköbel, Tel.: 06181-975 815, E-Mail: seniorenreferat@bruchkoebel.de

Notrufnummer Polizei: 110

Notrufnummer DRK / Feuerwehr: 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Bruchköbel 06181-75858

bundesweit: 116 117

Krankentransport: 06051-19222

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011

Apothekennotdienst: <https://apotheken.de> (PLZ im Suchfeld eingeben)

Störfallnummer Main Kinzig (Strom, Gas, Wasser) - Notdienst: 06051-884040



SCAN ME